Schirp: „Firmen stehen zu ihren Beschäftigten – doch Energiekrise macht die Lage immer schwieriger“

31.08.22

Schirp: „Firmen stehen zu ihren Beschäftigten – doch Energiekrise macht die Lage immer schwieriger“

Zu den Arbeitsmarkt-Zahlen für den August 2022 erklärt der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp:

„Die Zeiten werden schwieriger, doch die große Mehrheit der Unternehmen steht zu ihren Beschäftigten. Allerdings rast durch die Strom-und Gaspreise eine enorme Kostenwelle auf die Wirtschaft zu. Es muss jetzt darum gehen, die Energiemärkte rasch zu beruhigen und die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen durch gezielte Entlastungen zu sichern. Sonst wird die Energiekrise früher oder später auf den Arbeitsmarkt durchschlagen. Das gilt es zu verhindern.

Sorgen bereitet uns der Ausbildungsmarkt. Für deutlich mehr als 11.000 Ausbildungsplätze haben die Unternehmen keinen passenden Nachwuchs gefunden. Das deutet darauf hin, dass sich der Fachkräftemangel in der Zukunft noch deutlich verschärft. Wichtig ist: Auch nach dem Beginn des Ausbildungsjahres ist der Einstieg noch möglich.

In **Berlin** geht der leichte Anstieg der Arbeitslosenzahlen um knapp 3.500 vor allem auf das Ende der Sommerferien zurück. Das ist noch keine Trendwende. Der erneut steile Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 71.000 ist dafür ein klares Indiz. Die Hauptstadt hat weiterhin den dynamischsten Arbeitsmarkt der Bundesrepublik. Das zeigt sich auch an den fast

5.700 noch unbesetzten Ausbildungsplätzen. Das ist über ein Viertel mehr als ein Jahr zuvor

In **Brandenburg** ist die Lage ebenfalls stabil. Der Mangel an Arbeitskräften in allen Qualifikationsstufen und Fachbereichen macht den Firmen aber mehr und mehr zu schaffen. Das zeigen die mehr als 29.000 offenen Arbeitsplätze, die allein bei den Arbeitsagenturen registriert sind. Es kommt jetzt darauf an, die 5.400 noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu besetzen. Hier bieten sich noch viele tolle Chancen auf einen guten Berufseinstieg.“

Weitere Analysen und Statistiken zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie hier.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

August 2022

Beschäftigung in Berlin und Brandenburg

PDF (406 KB)

Bericht der Regionaldirektion

Monatsbericht

Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

PDF (602 KB)

Ihr Ansprechpartner

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF